



Bräustüberl-Zeitung

Herzogliches Bräustüberl Tegernsee

Verantwortlicher Herausgeber: Peter Hubert GmbH & Co. KG (info@braustuberl.de)
Schloßplatz 1, 83684 Tegernsee • Tel. 08022-4141 • Fax 08022-3455 • www.braustuberl.de



Genießer Land
Bayerischer Hof
Premium-Partner

AUSGABE 58 - JUNI/JULI 2013

Frische Farb' fürs Bräustüberl
- und auch für Ihre Wände

malermeisteri OHG

gabriele tahedi & damir spoljaric

Zamenhofweg 3, 83700 Weissach-Kreuth
Tel. 08022 /4102 · Fax 93672

UNSERE AKTUELLEN AUSZEICHNUNGEN

- DER FEINSCHMECKER**
Bayern für Genießer 2012
- MARCO POLO**
Highlight im Reiseführer
„Oberbayern“
- ARAL**
Schlemmer Atlas
2012
- VARTA**
Empfehlung 2012
- TRIPADVISOR**
Zertifikat für Exzellenz
2012
- MARCELLINO'S**
Restaurant Report
Top 10 - 2012
- BAYERISCHE KÜCHE**
Wettbewerb 2010
- TOB JOB**
2012
Einer der besten
Arbeitgeber im deutschen
Mittelstand
- SERVICEOASE**
Auszeichnung für exzel-
lenten Service 2010-2011
- GMP - GastroManage-
mentPass 2013**
- GASTRO-GOLD**
Jährlich ausgezeichnet seit
2007
- itqi**
„Premium Taste
Award 2011“ für den
Bräustüberl Obazdn
- ISO**
9001:2008

Pure Lebensfreude trifft guten Zweck: Hätten Sie's gewusst?

Was Waldfeste so besonders macht



Die Waldfest-Saison eröffnen heuer die Kreuther Fußballer am 14. und 15. Juni. Bis Mitte August am Oedberg in Ostin die letzte Maß ausgetrunken ist, locken an jedem Wochenende eines oder mehrere der traditionsreichen Festl. Alle Termine, aktuelle Infos und Fotos auf:
www.waldfest-buidl.de

Gern kopiert, nie erreicht: Die Waldfest-Kultur ist eine der Traditionen, die das Tegernseer Tal einzigartig machen. 13 Festl sind es heuer an neun - hoffentlich sommerlichen - Wochenenden zwischen Mitte Juni und Mitte August. Was viele Auswärtige unter den Tausenden von Besuchern nicht wissen: Die fröhlichen Feste unter freiem Himmel dienen neben der puren Lebensfreude vor allem gemeinnützigen Zwecken. Mit den Waldfesten finanzieren die Sport- und Trachtenvereine ihre Vereins- und Nachwuchsarbeit. Und das seit bald 100 Jahren!

Beim Ski-Club Rottach-Egern etwa begann die Waldfest-Historie anno 1925. Ein paar Jahre vorher hatte der Verein „dank“ Inflation noch Milliarden auf dem Konto, Anfang 1924 landete man wieder auf dem Boden der Tatsachen: Aus 34,9 Milliarden Mark wurden 34,99 Goldmark. Die aber reichten nicht aus, um die Schulden der Sprunghügelanlage zu decken. Auf der Suche nach Einnahmequellen, so vermerkt es die Chronik, „erschien ein Waldfest am geeignetsten und

man beschloss, dasselbe am 19. Juli abzuhalten“.

Klang einfach, machte aber viel Arbeit. Man brauchte Tische und Bänke, Musikanten, Speis und Trank, Material für den Glücks-

hafen. Die Standl und der Tanzboden mussten selbst gebaut werden. „Alles Arbeiten, die meist abends zwischen 6 und 9 Uhr bei oft strömendem Regen ausgeführt (weiter auf S. 2)

„Team Bräustüberl“ im Rottacher See- und Warmbad



Hier schmeckt's nach Sommer

Gute Nachrichten für alle Freunde des Rottacher See- und Warmbads: Rechtzeitig zur neuen Saison hat die Mannschaft um Manfred „Manni“ Hoffmann das kulinarische Angebot erweitert. Im „Kiosk“ (der aus Nostalgie immer noch so heißt, obwohl er sich längst zu einem schicken, kleinen sb-Bistro gemausert hat) warten nun noch mehr süße, salzige und leichte Schmankerl auf g'schleckerte, hungrige und figurbewusste Badegäste. Neben Freibad-Klassikern wie Eiscreme, Pommes, Wiener oder Currywurst sind auch Chickenwings, Schnitzel, Fleischpfanzl, verschiedene Salate, Tomaten & Mozzarella sowie frisch gebackener Kuchen im Angebot.

Liebe Gäste,

anno 1812 erlaubte der bayerische König Max I. Joseph den Bierbrauereien, auf ihren Bierkellern von Juni bis September selbst gebräutes Bier „in minuti zu verschleiben“ und ihre Gäste mit Bier und Brot zu bedienen. Bis dahin war der Bierausschank den Gastwirten vorbehalten gewesen, nun aber schlug die Geburtsstunde einer fortan urbayerischen Institution: des Biergartens!



Er war halt ein ebenso weitsichtiger wie volksnaher Herrscher, unser „König Max“. Bald darauf ging er übrigens selbst unter die Brauer - als Eigentümer des Brauhauses Tegernsee, das sich seither in Wittelsbacher Familienbesitz befindet.

Mit unseren Gästen freuen wir uns im Bräustüberl, im Bauer in der Au und im Feichtner Hof auch im Jahr 1 nach dem 200-jährigen Biergarten-Jubiläum auf eine sonnige Freiluft-saison.

Herzlichst, Ihr Wirt

Herzogliches
Bräustüberl
Tegernsee

57.543

Täglich von 9 bis 23.30 Uhr geöffnet.
Kein Ruhetag!

<http://www.facebook.com/Braustuberl>

<http://www.youtube.com/user/braustuberltegernsee>

Schau, schau

► Selber dabei gewesen oder verpasst? - Fotos von besonderen Veranstaltungen und Feiertagen im Bräustüberl (z.B. Vatertag, Starkbieranstich) gibt's in den Bildergalerien auf www.braustuberl.de

App optimiert

► Wie Sie zum Bräustüberl finden? Wissen Sie eh. Wobei Ihnen unsere App auch das gern erklärt. Jetzt wurde die Anwendung von unserem Partner apstro GmbH weiter verbessert, nicht zuletzt anhand der regen Resonanz der Nutzer. So ist in der Version 2.3. unter anderem unser Facebook-Angebot integriert. Kostenlos im iTunes App Store und über www.braustuberl.de

bootepfister
It's your boat!

DEUTSCHLANDS GRÖSSTE MARKENVIELFALT
STÄNDIG ÜBER 150 NEUE UND GEBRAUCHTE MOTORBOOTE VOR ORT!

97525 Schweibheim/Schweinfurt
Wahlweg 6 • Tel. 09723/93710 www.bootepfister.de

Fleischwaren Holnburger GMBH

schmecken Sie mal rein www.holnburger.de

Ihr Partner für Qualität und Frische

Wendelsteinstraße 25 • D-83714 Miesbach • Telefon + 08025-2807-0, Fax + 08025-2807-32
Besuchen Sie auch unsere Filialen in Miesbach und Rottach-Weissach

Greif
TRACHTEN

TRADITION HEUTE.

TRACHTEN GREIF
Nördliche Hauptstraße 24
83700 Rottach-Egern
Tel: (08022) 55 40
Web: www.trachten-greif.de

BAUERNREGEL
25. Juli • Wenn die Tage um Jakobi sehr sommerlich sind, wird das Weihnachtsfest sehr winterlich.



Immer dabei: Tegernseer Hell beim Start der DTM in Hockenheim im Mai. Fotografiert, gemalt und mitgefiebert hat Daniel Meißner.

BMW inszeniert Edel-Fotoshooting am Bräustüberl

Mehr Bayern geht nicht



Fotos: René Staudt

Ein schickes Paar holt sich seinen neuen „7er“ in der BMW Welt ab und begibt sich mit der exklusiven Limousine auf eine Genussfahrt durchs bayerische Oberland. Von München führt die Tour an den Tegernsee, wo im Seehotel Überfahrt diniert und übernachtet wird, am nächsten Tag geht es zum Frühschoppen ins Bräustüberl und anschließend auf Souvenirjagd ins Bräuladl!

So stand es im Drehbuch für das Fotoshooting des Reise- und Lifestylemagazins „Feel Good“, das im Mai im Tal produziert wurde. Am Auslöser: kein Geringerer als René Staudt, Automobilfotograf von internationalem Rang und Ansehen!

Der Film zum Shooting wird weltweit bei BMW online sowie bei allen BMW Vertriebspartnern zu sehen sein.

Was Waldfeste so besonders macht

(Fortsetzung von S. 1)

wurden“, kommentiert der Chronist lakonisch – um ein paar Zeilen weiter fortzufahren: „Allein, die Mühe lohnte sich reichlich. Ein prächtiger Sonntag brach an und weit über 1000 Besucher fanden sich ein, (...) überall herrschte reges Leben und Treiben; in kaum einer Stunde war das Erfrischungseis zu Ende, bald darauf konnte auch der Glückshafen ausverkauft melden. Aber es gab noch reichlich andere Belustigungen: ein Fischstechen, Ballwerfen, Zimmerstutzenschießen, dann nicht zu vergessen das Tanzvergnügen, das bis in die Nacht hinein dauerte. Fast 15 hl Bier wurden verzapft und ein schöner Reingewinn für die Clubkasse entschädigte reichlich die aufgewendete Mühe und Arbeit.“

Grundsätzlich hat sich daran bis heute nicht viel geändert. Noch immer wird das Waldfest hauptsächlich in den Abendstunden aufgebaut, Regen soll dabei auch schon vorgekommen sein – und ja, auch die Einnahmenseite stimmt: Seit seiner Premiere bildet das Waldfest die Haupteinnahmequelle der Vereine. Geändert haben sich die Dimensionen und die Vorschriften, etwa im Bereich der Lebensmittelhygiene. Der Ablauf selbst, und da stehen die Rottacher stellvertretend für ihre Vereinskollegen um den See, ist längst perfektioniert. Er beginnt mit einem Brief „An alle Waldfest-Mitarbeiter“ plus anschließender Waldfestausschusssitzung. Aber eigentlich wissen sie eh alle Bescheid – die vereinsei-

genen Budenbauer und Elektriker, die Schankkellner, Hendlbrater, Barfrauen und Losverkäufer. Hinter den einzelnen Aufgaben auf der Computerliste von Ski-Club-Vorstand Albert Meier stehen rund 130 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die sich alle Jahre wieder mit Stolz und Hingabe für ihren Verein ins Zeug legen, eingespielte Teams, bei denen jeder Handgriff sitzt – und ohne die, weiß der Chef, „gar nix geht“. Nicht nur, weil die meisten schon über Jahre hinweg mit Feuereifer anpacken oder in vielen Familien das Waldfest-Engagement von Generation zu Generation weitergegeben wird. Sondern vor allem, weil Vereinsmitglieder und Helfer bei ihrer unbezahlten Arbeit eine so unbandige Freud' ausstrahlen. Diese Begeisterung, da ist sich der Vorstand sicher, „ist die eigentliche Basis für die ganz besondere Atmosphäre bei den Waldfesten im Tal.“ Mit Professionellen wäre das so nicht hinzubekommen, „abgesehen davon, dass wir die nie bezahlen könnten“. Und so haben die Waldfeste auch und vor allem mit Zusammengehörigkeit und Heimatverbundenheit zu tun.

Apropos bezahlen: Bräustüberlwirt Peter Hubert ist schon unterm Jahr einer der größten privaten Sponsoren der Vereine im Tal. Pünktlich zur Waldfestzeit finden auch die so genannten „Preisbettler“ bei unserem Boss ein offenes Ohr, die um Gewinne für den Glückshafen nachfragen. (al)

So-Mi (Jun-Aug)
Dinnertime am Westerhof

Top 100 Hideaways Hotels Empfehlung von A LA CARTE

The place to be ... do mog i bi!

Der Westerhof
TEGERNSEE · HOTEL

**Königlich Speisen
Bayrisch schlafen**
Gourmet Dine & Sleep

ab 279,-
inkl. 5-Gang-Menü (o. Getränke)
2 Pers./ÜN im DeLuxe DZ

Hotel Der Westerhof
Olaf-Gulbransson-Straße 19 · D-83684 Tegernsee
Tel. (08022) 188 988 · Fax (08022) 188 990
info@derwesterhof.de · www.derwesterhof.de

München 30 Minuten
Bahnhof 2 Min. Shuttle möglich

Desing
satzdruck
post@desing-druck.de

Manfred Zydun zurück

Wir freuen uns: Manfred Zydun „is back in town“! Oder genau: Zurück an Grill und Töpfen. Eine Knie-Verletzung mit mehreren Folge-Operationen hatte unseren Vize-Küchenchef fast zwei Jahre lahm gelegt. Nun ist die Bräustüberl-Küchencrew wieder komplett.

Mit 12 Beschäftigten und 8 Firmenfahrzeugen bieten wir als Leistungen:

Sämtliche Arten von Heizungen und Energiesparsystemen

Badsanierung

Schwimmbadtechnik

Kundendienst/Notdienst (für aktuell über 2800 Kunden)

WEISHAUPT ÖL- und Gasbrennerservice

Beratung und Planung

Seethaler
Heizung Sanitär GmbH & Co seit 1928

E-Mail: info@seethaler-haustechnik.de
Internet: www.seethaler-haustechnik.de
Max-Josef-Str. 19, 83684 Tegernsee
Tel. 0 80 22/36 92 + 36 11, Fax 49 99



„Uns hat's gefallen“, zog Sarah Simmel nach ihrem Bräustüberlbesuch Bilanz: „Und nach dem fünften Hellen war auch unser Mopsler zufrieden.“



Ein Designtipp von Thomas Friesinger – die „Tegernseer Öllampe“.

Nur ein paar Schritte vom Bräustüberl:

Der „Riese vom Tegernsee“ kehrt heim

Das Museum Tegernseer Tal erzählt in einer Sonderausstellung die Geschichte von Thomas Hasler

Wer ist der „größte“ Bayer? Das ist eine Frage, über die man bei einem Bier im Bräustüberl trefflich streiten kann. Anwärter gäbe es ja genügend, sogar mit Bezug zum Tegernseer Tal, ob nun Franz Josef Strauß oder der emeritierte Papst Benedikt XVI. Wenn es um objektiv messbare körperliche Größe geht, ist die Antwort klar. Der amtlich größte Bayer, der je gelebt hat, stammte aus dem Tegernseer Tal: Thomas Hasler, geboren 1851 auf dem Grundner-Hof in Bad Wiessee, begann mit etwa neun Jahren stark zu wachsen. Der 11-Jährige passte schon in keine Schulbank mehr. Bis zu seinem frühen Tod im Alter von 25 Jahren erreichte er eine Größe von sage und schreibe 2,35 m!



Wichtige Fachbesprechungen zur Ausstellung fanden – natürlich! – im Bräustüberl statt (v.l.): Hans-Herbert Perlinger und Birgit Halmbacher (1. und 2. Vorsitzende des Altertums-Gäwevereins Tegernsee), der Münchner Pathologe Prof. Dr. Andreas Nerlich, die Direktorin des Deutschen Medizinhistorischen Museums Ingolstadt Prof. Dr. Marion Maria Ruisinger (mit einer verdeckten Mitarbeiterin) und Historiker Dr. Roland Götz.

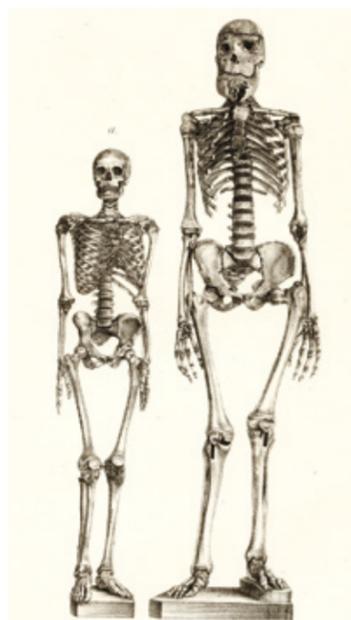
Haslers Leichnam wurde nach München ins Pathologische Institut der Universität gebracht und dort untersucht. Die präparierten Knochen setzte man zu einem Skelett zusammen, das bis heute in der Sammlung des Instituts erhalten ist. Das Skelett und die damaligen Untersuchungsberichte waren Grundlage, als sich ab 1990 eine Forschergruppe um Professor Dr. Andreas Nerlich daran machte, mit heutigen Methoden der Ursache des Riesenwuchses von Thomas Hasler auf die Spur zu kommen – mit einem überraschenden Ergebnis.

Das Original-Skelett ist die Hauptattraktion der diesjährigen Sonderausstellung des Museums Tegernseer Tal, in der es um Leben und Krankheit von Thomas Hasler

geht und darum, wie die moderne Medizin das Rätsel seiner Erkrankung gelöst hat. Die Forscher haben es sogar gewagt, mit gerichtsmedizinischen Methoden anhand des Schädels sein Gesicht zu rekonstruieren. So kann man dem größten Sohn des Tals sogar in die Augen blicken, wenn er nun erstmals seit seinem Tod wieder heimkehrt.

Das Museum (im Alten Pfarrhof, Seestraße 17/Ecke Bahnhofstraße) und die Sonderausstellung sind bis 6. Oktober täglich (außer Montag) von 14 bis 17 Uhr, mittwochs von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Gruppenführungen sind nach telefonischer Vereinbarung (08022/4862) jederzeit möglich. Aktuelle Informationen über Veranstaltungen unter: www.museumtegernseertal.de

Roland Götz



Die Lithographie aus dem Jahr 1878 zeigt Thomas Haslers Skelett im Vergleich zu dem eines durchschnittlich großen Menschen.

Die Eiszeit ist eröffnet!

Zum Dahinschmelzen! Mehr als zwei Dutzend hausgemachte italienische Eissorten, „linienbewusstes“ Joghurteis, dazu Kuchen, Capuccino, Fruchtsaft & Co. All das gibt's im Eiscafé Cristallino von Luigi und Rosi Bontempo schräg gegenüber vom Bräustüberl.

Eiscafé Cristallino,
Seestraße 20,
Tel. 08022/8596242.



Herzlichen Glückwunsch!

Diesmal gratulieren wir den Juni- und Juli-Geborenen: Möge Euch die Sommersonne küssen und fürs neue Lebensjahr positiv bestrahlen! Im Bräustüberl feiern Geburtstag:

**Sonja Hirt, Stylianos Karassavidis,
Simone Lindner, Alex Avadanei,
Elisabeth Hopf, Rita Scherer,
Monika Boonekamp, Anett
Alber, Andjelko Novosel,
Martina Kindlova und
Melanie Reitinger.**



RR DIONYS RIEDER RAUMGESTALTER



Teppiche | Gardinen | Polsterarbeiten |
Bodenbeläge | Tapeten | Parkett | Sonnenschutz
Miesbacher Str. 18 | Hausham | T. 08026 - 83 44
www.raumgestalter.net

Brief vom Buzi

Liebe Zwoahaxade,

mei Freind, der Quincy, a Rauhaardackel, lasst letzter Zeit a bisserl nach. Arthrose in de Knia - in alle vier. Und mit die Ohrn is' aa nimmer weit her. Da moant allerdings sei Herrle: „Der hat scho schlecht ghört, wia 'r a no guad ghört hat!“

Klingt a weni paradox. Grad so wia die Stammtischbrüada, die dem nach Hause strebenden Weidinger Schorsch unisono nachschrei'n: „Geh weida, kimm ... bleib da!“ Was jetzt? - Karl Valentin war bei solcher Gelegenheit wesentlich präziser mit seiner Aufforderung: „Du bleibst da ... und zwar sofort!“

Aber, i wollt Eich ja ebbs vom Quincy verzähl'n:

Der kimmt neierdings mit'ra Halskrausn daher. A Modegag? Eher net - eigentlich is' aa mehr a Trichter. Und ois bloß zwengs die Knia und der Arthrose. Die medizinische Versorgung is halt a bisserl problematisch. Z'erst ham sie's mit Globulis probiert. Die ham net recht ogschlag'n. Der Quincy hat eher des Gfui ghabt, wia wann si die Kügerl in seine Gelenke verkeilt hätt'n. Die Tabletten vom Tierarzt hat dann der Herr Hundepflegler im Futternapf vo seim Pflegling sorgsam in am Fleischbröckerl versteckt. Der Patient hat's aber gspannt und - a Hund is er scho - die kloana, weißen Dinga rausgfieselt und gewissenhaft neba der Schüssel deponiert.

Ois letzten Ausweg hat der Quincy-Besitzer die Knia vo seim Liebling mit Murmeltier-Salben eigschmiert. Und weil die der Quincy jedsmoi sorgfältig abschleckt (obwoi s' eahm gar net schmeckt), deszwegn tragt mei Freind jetzt so an Topf am Kopf. Hoch erhobenen Hauptes, hätt i bald gsagt. Aber des waar glogn - weil halt der Wehdam oamoi z'groß is. Ihr habts ja für so was no an Stock - da humpelt ma si leichter.

I wünsch Eich - und am Quincy seine Knia - an scheena, warme Somma.

Euer Buzi

PS: Familiensinn ghört - so sagt ma - zu den zutiefst menschlichen Eigenschaften. Dann versteh i's aber net, dass's Landtagsabgeordnete gibt, die net oam vo ihre Verwandten Arbeit und Lohn verschafft ham. - Jetzt is' z'spaat!



Ruhepol USM Möbelbausysteme harmonieren mit zeitgenössischem Lebensstil.

Fragen Sie nach detaillierten Unterlagen beim autorisierten Fachhandel.



cbo computer- und bürotechnikvertrieb oberland gmbh
miesbacher straße 16
83727 schliersee
tel. 08026 2622
fax 08026 2602
info@cbo.de
www.cbo.de

USM
Möbelbausysteme

Neues aus unseren anderen Betrieben



Minibroschüren mit Informationen über alle Betriebe gibt's im Bräustüberl zum Mitnehmen (und zwar auf dem Weg dorthin, wo jede/r mal hin muss!).

Eckdaten



Feichtner Hof,
Kaltenbrunner Straße 2,
83703 Gmund/Finsterwald

Tel. 080 22-96 840, Fax -96 84 33

Internet: www.feichtner-hof.de
eMail: info@feichtner-hof.de

Täglich von 10 bis 23 Uhr geöffnet.
Kein Ruhetag!

<http://www.facebook.com/feichtner.hof.gmund>

<http://www.youtube.com/user/FeichtnerHofGmund>



Bauer in der Au,
Bauer in der Au 1,
83707 Bad Wiessee,
Tel. 08022- 81171, Fax -7069274

Internet: www.bauer-in-der-au.de
eMail: info@bauer-in-der-au.de

Täglich von 9.30 bis 17 Uhr geöffnet.
Kein Ruhetag!

<http://www.facebook.com/Bauer.in.der.Au>

<http://www.youtube.com/user/bauerinderau>



Weinhaus & Bar Moschner
Kisslingerstraße 2,
83700 Rottach-Egern,
Tel. 08022- 5522, Fax -3455

Internet: www.moschner.de
eMail: info@moschner.de

Weinhaus: Mittwoch bis Sonntag
von 18 bis 23 Uhr
(warme Küche bis 22.30 Uhr).

Bar: Mittwoch bis Samstag
ab 21.30 Uhr.

Montag und Dienstag Ruhetage!

<http://www.facebook.com/Weinhaus.Moschner>

<http://www.youtube.com/user/WeinhausMoschner>

FEICHTNER HOF Sonntags immer mit Musik

Hoch lebe der Biergarten!



Täglich frische Kuchenauswahl.
Jeden Sonntag ab 11 Uhr
Frühstücken mit der Oberland
Ziachmusi.

Kinder herzlich willkommen: Direkt am Feichtner Hof-Biergarten gibt es einen Spielplatz für den Nachwuchs!

Not macht bekanntlich erfindereich, „Bier-Not“ offenbar ganz besonders. Weil die Brandgefahr im Sommer besonders hoch war, verbot die bayerische Brauordnung von 1539 den Brauereien einst das Bierbrauen zwischen dem 23. April und dem 29. September. Weil aber gerade im Sommer niemand auf einen frischen Schluck Gerstensaft verzichten wollte, wurde vorproduziert und das Bier in unterirdischen Kellern zwischen Eisblöcken gelagert. Um den kostbaren Gerstensaft noch besser vor Wärme zu schützen, bepflanzte man das Areal über den Kellern mit Schatten spendenden

Bäumen, am liebsten: großblättrigen Kastanien. Der Boden wurde mit Kies bedeckt, ein Stuhl darauf gestellt, dann noch einer, dann ein Tisch ... Sie ahnen's: Der Biergarten war geboren.

Bis heute gelten Kastanien und Kiesboden als Kennzeichen echter bayerischer Biergärten. Einer der schönsten weit und breit umgibt den Feichtner Hof in Finsterwald – die perfekte Einkehr vor und nach (oder statt...) Bade- und Bergtour, wo sich unterm Blättdach, bei Brotzeit, Bier und hausgemachten Schmankerln die viel zitierte „Bayerische Lebensart“ ausgiebig buchstabieren lässt.

WEINHAUS MOSCHNER 12. und 13. Juli

Hoch hinaus

Über magnetische Anziehungskraft verfügt der Stand von Moschner-Chefin Susi Eichler beim Rottacher Springermeeting. Auch heuer ist ihr Team bei dem spektakulären Großereignis wieder vertreten. Ebenso wie Bräustüberl-Wirt Peter Hubert, der das Event als einer der Hauptsponsoren begleitet.

2012 waren über 4.500 Zuschauer dabei, als nationale und internationale Spitzenathleten sich in der Rottacher Kuranlage in atemberaubende Höhen schraubten, um dann – ebenso spektakulär – auf der Aufsprungmatte im See zu landen. Spektakulärste Zusage für dieses Jahr ist bisher mit Björn Otto der Silbermedaillen-Gewinner von London 2012! Gut möglich, dass mit Renaud La-



villenie und Raphael Holzdeppe noch weitere Edelmetall-Träger am Start sein werden. Dazu starke Frauen wie Silke Spiegelburg und Martina Strutz. Los geht's am Freitag, 12. Juli, um 16 Uhr mit der offiziellen Begrüßung der Gäste, es folgt der Wettkampf der männlichen Jugend. Am Samstag springt ab 10 Uhr die weibliche Jugend, bevor ab 14 Uhr die Frauen und ab 17 Uhr die Herren zur Tat schreiten. Alle Infos unter www.rotbacher-springermeeting.de

FEICHTNER HOF Aktuelle Gästekritiken aus Gastro-Foren

Im Web entdeckt



„Sensationell“

Herzlich freundliches und hilfsbereites Personal. Es wird auf Gäste eingegangen – ganz individuell. Durften uns aufgrund Körperlänge eines von drei Zimmern aussuchen. Liebevoll-gemütlich eingerichtete Zimmer. Sauber! Und trotz des alten Hofes neue moderne Zimmer. Passend zum Gesamtambiente. Sehr gute Abendküche wie auch Frühstück. Immer nette Angestellte sowie eine ganz tolle Atmosphäre. Vielen Dank.

northernlight77, 7.4.2013

„Tolles Landhotel“

Liebenswürdiger Empfang. Sehr freundliches Personal (ganz besonders Alex). Toller Koch. Bei unserem Aufenthalt war eine Hochzeit und eine Busgruppe ... am Vatertag auch gerammelt voll – souverän und schnell (lecker noch dazu) von allen gehandhabt. Wer das Bräu in Tegernsee kennt, erwartet auch nichts anderes!

Hansimann, 14.5.2013



Ob Lob à la „Bodenständigkeit trifft gehobene Küche“ oder konstruktive Kritik, ob persönlich, online oder handschriftlich auf unseren Bewertungskarten: Das Team vom Feichtner Hof achtet auf die Resonanz der Gäste.

BAUER IN DER AU Leichte Sommertour in die Bergwelt

Das Glück wandert mit



Täglich: Wechselnde Tageskarte und frische Kuchenauswahl! Immer mittwochs: Hüttenmusi mit Heinz & Pepps

Noch nie? Schon lang nicht mehr? Erst gestern? – Drei von vielen guten Gründen, den Bauer in der Au umgehend als sommerliches Ausflugsziel ins Auge zu fassen! Weil die kleine Wirtschaft überm Söllbachtal sich schon in einer Stunde gemütlich erwandern lässt, eignet sich die Tour auch für Spontane und Langschläfer. Und weil es bequem auf Forststraßen dahin geht, haben auch Kinder

So geht Entspannung: Hüttenhund Flori macht's vor!

und Nicht-ganz-so-Sportliche ihre Freud' daran. Und „droben“ im Biergarten auf sonniger Almwiese, die Bergwelt im Blick und etwas Stärkendes auf dem Tisch, fühlt sich jeder dem Himmel ein bisschen näher. Versprochen!

BAUER IN DER AU Meldungsticker

Zum Bauer in der Au mit Kindern

Testbericht im Web auf <http://aroundaboutmunchblog.wordpress.com>

Gaudi trifft Spannung

Die nächsten Hüttenkrimi-Termine beim Bauer in der Au: 15. Juni, 20. Juli, 20. September. Infos: www.huettenkrimi.de

SOLIDUX
SOMMERZEIT - MARKISENZEIT
GARANTIERTE QUALITÄT
VON IHREM FACHHÄNDLER
Alois Gonitiner
Bau- und Kunstschlosserei
Markisen-Hoftore
Bahnhofstr. 20, 83684 Tegernsee
Telefon 080 22/12 35
Telefax 080 22/37 19

Tegernseer Grund
DIE TEGERNSEER GRUND IMMOBILIEN GMBH
ERFÜLLT IHNEN IHREN TRAUM VOM WOHNEN
Seestraße 26 Telefon 08022 - 4800
83700 Rottach-Egern Telefax 08022 - 4632
Homepage: www.tegernseer-grund.de
Email: info@tegernseer-grund.de

fahr mit by BRUMMI fit Fahrschule
Alle Klassen. Alles Klasse!
Unterricht: Di + Do
18.30 Uhr - 20 Uhr
Miesbach - 0 80 25/28 00 28
www.fahrschule-brummifit.de

Ulrich-Stöckl-Str. 14
83700 Rottach-Egern
Telefon 0 80 22 / 2 40 71
Telefax 0 80 22 / 29 64
info@albert-albert.de
Ernst M. Albert
Versicherungsmakler



Daniel Maubach „motiviert“ seine Frau während der Geburt (!) des gemeinsamen Sohnes Ludwig im Krankenhaus München-Harlaching mit dem Anblick einer vollen, gut gekühlten Flasche Tegernseer Hell. Der Filius brachte stolze 4.420g auf die Waage, seine Mama hatte sich nach zehmonatiger Abstinenz einen tiefen Schluck verdient. Wir gratulieren!

- 1) Ein Weltstar bleibt ein Weltstar, auch wenn er unscharf ist. Und bei Oscar-Preisträgerin Cate Blanchett, die im Frühling den „Bauer in der Au“ besuchte, kann einem schon mal der Finger am Auslöser zittern...
- 2) Eine Figur wie die unseres Schutzpatrons wäre für die Handballer des TV Sulzbach eher hinderlich. Aber als fesches Rückendesign für den Abteilungsausflug machen der Buzi und sein Herr schon was her.

Bei uns zu Gast



DAS BRÄUSTÜBERL IN DEN MEDIEN



„Wunderbar weißblaues Bier“?! Wir können uns in etwa vorstellen, was die Kollegen der Rhein-Main-Presse damit zum Ausdruck bringen wollen (die tief sitzende Sehnsucht der Hessen und Rheinland-Pfälzer nach dem Bayerischen nämlich); wortgenau nehmen wir den Titel des Beitrags vom 16.2.2013 trotzdem nicht. Dafür gefällt und schmeckt uns der natürliche Goldton des Tegernseer Bieres einfach zu gut.



Da kennen sich die Redakteure der Münchner tz naturgemäß besser aus – und kürten eine abendliche See-Ansicht, inklusive Einkehrempfehlung ins Bräustüberl, zum „Leserfoto des Tages“.



Stammgäste sind auch die Charity-Golfer „Eagles“, die ihren prominent besetzten Neujahrsempfang unter unseren Gewölben jetzt in ihrem Jubiläums-Magazin aufarbeiteten.

Und noch ein Tipp ...

... für alle, die unsere Region gern in bewegten Bildern betrachten: Die Deutsche Welle hat für ihre Reihe „Discover Germany“ eine halbstündige, englischsprachige Filmreportage über das Tegernseer Tal gedreht, in der neben Altbekanntem auch manches Neue gezeigt wird. Zu finden über www.dw.de (→ Programm → Discover Germany → Edition vom 11.5.2013) oder direkt über: <http://www.dw.de/program/discover-germany/s-7856-9798>

Weißblaue Leidenschaften

(von Dominik Pfföringer)



Dr. Dominik Pfföringer, junger Spross einer altbayerischen Medizinerdynastie ist glühender Tegernsee(r) Freund, bajuwarischer Patriot, passionierter Wortspieler und im täglichen Leben Arzt und Gesundheitsmanager.

Braucht's das? Warum Bayern Brauchtum und Brauchtum Bayern braucht.

Braucht's das? Diese Frage stelle ich mir heutzutage in Anbetracht viel zu vieler Dinge: Braucht es einen USB Milchschaumer? Braucht es ein SUV, um allradgetrieben auf bestens asphaltierten Strassen von München-Sendling nach München-Schwabing zu gleiten? Braucht jedes Kind ein Mobiltelefon, frage ich mich beim Passieren so manchen Zebrastreifens? Braucht's an jedem Eck einen Pappmaché und Restmüll ausspuckenden Fast-Food-Schandfleck für die 723. Latte-macchiato-to-go? Braucht's Schneefall im Mai und Väterchen Frost auf dem Waldfest?

Aus meiner Sicht braucht's das alles eindeutig nicht – aber vielleicht denk ich da in einer eigenen Kategorie des Brauchbaren, zumal als ein Mensch, der mobiles Internet, Coffee-to-go und alkoholfreies Bier für die absolute Zeitverschwendung hält und für den weniger ohnehin meist mehr bedeutet.

Was wir alle aus meiner Sicht viel dringender brauchen, ist der Blick fürs Wesentliche, der Fokus auf die wirklich wichtigen Dinge im Leben. Die Erkenntnis, dass Geben eindeutig mehr Freude bereitet als Nehmen, dass Lieben unbezahlbar ist und dass jeglicher materielle Wert im Vergleich zu einer eventuell nicht mehr ganz intakten Gesundheit sofort wertlos wirkt – und es de facto auch bald wird.

Was wir wirklich brauchen, sind Erkenntnisse wie diese: Dass ein Sonnenaufgang im Tegernseer Tal zu den schönsten Momenten gehört, die dieser Planet zu bieten hat. Dass eine frische Schaumige des flüssigen Goldes mehr wert ist als ein Tank voll Champagner. Und dass die Pflege des Brauchtums, wie sie in Oberbayern tagtäglich praktiziert wird, eine Aufgabe ebenso wie ein Geschenk ist. Dies sind die vermeintlich kleinen Dinge, die unseren geliebten Freistaat in Wahrheit ganz groß machen und die unseren Horizont erweitern können. Brauchen wir ein Brauchtum? Diese Frage zu beantworten, überlasse ich Ihnen, werter Leser – doch bedenken Sie vor Ihrer Antwort bitte: Ohne Brauchtum wäre in Ihrem Krug heute mit großer Wahrscheinlichkeit kein Bier.

In diesem Sinne –Prost.

Die neuen „Seeseiten“

Ideen für den Sommer

Eine Einladung, den bayerischen Sommer in vollen Zügen zu genießen – das ist die aktuelle Ausgabe des Magazins „Seeseiten“. Eine große Rolle spielt das Thema Wasser. Ein Beitrag widmet sich etwa der geheimen Welt der Bootshäuser am Tegernsee, ein anderer erforscht die Herkunft und Qualität des Trinkwassers, das im Tal überraschend oft in den Händen verantwortungsbewusster Vereine liegt. Es geht um den neuen Trendsport Stand up Paddling und um traditionsreiche Kampfsportarten wie das Ranggeln und das Schifferstechen.

Warum das Wallfahrten auch heute noch viele Menschen reizt, ist ebenso ein Thema wie die Wissenskulturreise auf Schloss Ringberg. Begegnungen mit spannenden Persönlichkeiten und Neuigkeiten für Freunde kultureller und kulinarischer Genüsse runden das Themenspektrum im Sommerheft ab, das mit 80 Seiten besonders viel Lesestoff bietet.

Die Sommer-Seeseiten sind in allen Tourist-Informationen im Tal erhältlich.



Das ist los im Tal!

7. Juli Tegernsee Triathlon

Bis zu 1.000 Athleten werden sich am ersten Sonntag im Juli bei Seeglas in den Tegernsee werfen – für die erste Etappe des Audi Tegernsee Triathlon 2013. Es folgen 1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren und 10 km Laufen oder der verkürzte Sporthaus Schuster-Sprinttriathlon. Infos unter www.tegernsee-triathlon.de.

12.+13. Juli Stabhochsprung Meeting

Dank seiner einmaligen Atmosphäre und Top-Organisation hat sich das Rottacher Springermeeting in nur fünf Jahren unter den Top 4 dieser Veranstaltungen in Europa etabliert. Mehr dazu auf S. 5!

5 x feiern Seefeste & mehr

- 29. Juni / 15 Uhr: Romantisches Lichterfest in Gmund an der Uferpromenade in Seeglas. Bei Einbruch der Dunkelheit werden 1.000 Kerzen in kleinen Booten zu Wasser gelassen (VT: 6.7.)
- 16. Juli / 15 Uhr: Seefest in Rottach-Egern (VT: 17. bzw. 18.7.)
- 30. Juli / 18 Uhr: Seefest in Tegernsee (VT: 31.7. bzw. 1.8.)
- 3. August / 16 Uhr und 4. August / 10.30 Uhr: Uferlos – Sommerfest in Gmund zwischen Seeufer und Mangfall.
- 16. August / 15 Uhr: Seefest in Bad Wiessee (VT: 17. bzw. 18.8.)

25. August Rosstag

Wie es Tradition ist kommen am letzten Sonntag im August in Rottach „d’Führleit zamm“ – inklusive 200 stolzer Rösser plus jede Menge historischer Wagen, Chaisen und Landauer. Traditionell ist auch die Tragtierkompanie der Gebirgsjäger aus Bad Reichenhall mit Mulis und Haflingern mit von der Partie, wenn sich der Festzug – begleitet von Musikkapellen, Spielmannszug und Trachtengruppen – gegen 12 Uhr durch die Seestraße in Bewegung setzt. Vorbei an der Rosskapelle in Ellmau geht es zum Festplatz nach Enterrottach, wo die Gespanne beim Schaufahren und -reiten fachkundig vorgestellt werden (ab ca. 14 Uhr).

Infos unter www.rottag-egern.de oder Tel. 08022/671341.

1. September Tag der Blasmusik

Acht Kapellen werden den Gästen auf dem Waldfestplatz beim Gasthof am Gasteig zum zehnjährigen Jubiläum ordentlich den Marsch blasen – und mehr: Zum umfangreichen Repertoire gehört auch Konzertantes und Beschwingtes. Zum großen Finale vereinigen sich alle acht Kapellen zu einem riesigen, volltönenden Klangkörper unter Dirigent Klaus Raßhofer. Bei Regen muss die Veranstaltung ausfallen. Infos unter www.tag-der-blasmusik.de oder Tel. 08022/750527.

Ab sofort auch im Bräustüberl alkoholfrei zu genießen!

Unvergleichlich rein. Unwiderstehlich erfrischend.

Die Original Schneider Weisse und Schneider Weisse Alkoholfrei gibt's im Bräustüberl. Und als Original, Leicht und Alkoholfrei auch beim "Bauer in der Au".

Unser Original

IMPRESSUM

Herausgeber: Bräustüberl Tegernsee Peter Hubert GmbH & Co. KG, Schlossplatz 1, 83684 Tegernsee · www.braustuberl.de
Konzeption und Redaktion: Lehmeier:Sollacher, Ebersberg/Tegernsee kontakt@rede-und-text.de
Fon: 0 80 92-863 203 (auch Kontakt für Mediadaten / Anzeigen)

Texte dieser Ausgabe: Annette Lehmeier (al), Hans Lautenbacher (Buzi), Dr. Roland Götz, Dr. Dominik Pfföringer

Gestaltung: Alfredo Hällmayer alfredo0054@gmail.com
Druck: Desing Satz & Druck, Tegernsee

Die Bräustüberl-Zeitung erscheint zweimonatlich in einer Auflage von 18.000 Exemplaren. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5.

Die Redaktion hat sich bemüht, sämtliche Urheberrechte des in der Bräustüberl-Zeitung verwendeten Materials sorgfältig zu recherchieren. Sollten weitere Rechte berührt sein, bitten wir die Inhaber, sich bei der Redaktion zu melden.

Bräustüberl-Zeitung

Schloßplatz 1, 83684 Tegernsee
Tel. 08022-4141 • Fax -3455
www.braustuberl.de
Die nächste Ausgabe erscheint am 3. August 2013

Metzgerei Walch

TAGESGESCHÄFT FÜR FEINE FLEISCH- UND WURSTWAREN
LEONHARD WALCH

Wir schlachten unsere Tiere aus der Region noch selbst. Unsere Wurstwaren und Schinken werden in handwerklicher Tradition hergestellt. Spezialität: täglich frische Weißwürste.

KREUTH BAD WIESSEE
Am Kurpark · Tel. 0 80 29 - 4 23 Am Lindenplatz 7 · Tel. 0 80 22 - 8 31 69

Mittlerer

Der Fußfreund vom Tegernsee

Bequem, optimal und sommerlich

Wir bieten unfertige Sandalen mit individueller Fußbett – und beim Muster und Maßnahme 1 872 000 Gestaltungsvorarbeiten für Ihr ganz persönliches Modell

Baldwinstraße 3 | 83684 Tegernsee
Telefon: 08022 91 790 | Fax: 08022 26 91
www.mittlerer-tegernsee.de